

Amts & Intelligenzblatt

Erscheint wöchentlich
2mal, und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 Kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 Kr.

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

No 88.

Dreißigster Jahrgang.

Mittwoch den 3. November 1869.

Ämliche und Privat-Anzeigen.

Aufforderung, betreffend die Herstellung zweier Gypsöfen.

Der Besitzer des Lindenhofs, Gemeindebezirks Waiblingen, Christian Spieth, beabsichtigt den auf dem Lindenhof bestehenden Gypsöfen abzubauen und an dessen Stelle zwei neue Gypsöfen aufzuführen.

Dies wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß wer Einwendungen gegen das bezeichnete Unternehmen zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen bei dem Oberamte schriftlich anzubringen hat.

Nach Ablauf dieser Frist, binnen welcher die Einsichtnahme von dem Gesuche des zc. Spieth und von dessen Beilagen gestattet ist, können etwaige Einwendungen nicht mehr beachtet werden.

Waiblingen, den 30. October 1869.

R. Oberamt.
Schott, Akt.

Lieferung von Schneeschaufeln und Schneekrüken.

Die Lieferung eines größeren Vorraths von Schneeschaufeln und Schneekrüken nach hier vorliegenden Mustern ist im Submissionswege in Alford zu geben.

Lüchtige, zur Uebernahme dieser Lieferung Lusttragende Schreiner- oder Wagner-Meister werden nun eingeladen, von den Mustern Einsicht zu nehmen, und ihre Offerte, in denen angegeben sein muß, wie viele Stücke jeder Gattung innerhalb 8 bis 14 Tagen, oder überhaupt innerhalb einer bestimmten Frist unfehlbar geliefert werden können oder wollen, unter Anschluß von Lüchtigkeits- und Vermögenszeugnissen, schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift „Offert auf Schneeschaufeln zc. Lieferung“ versehen, längstens bis

Montag den 8. November d. J.

Nachmittags 4 Uhr

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Schorndorf, den 2. November 1869.

R. Betriebsbauamt.
Claf.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des

Ernst Koch, Schreiners, in Tiflis in Rußland, gebürtig aus Stuttgart

wird die Schuldenliquidation am

Donnerstag den 13. Januar 1870 Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause in Waiblingen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Befehles von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktioprozesse gebunden. Auch werden sie bei Vorg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen.

Waiblingen, den 25. October 1869.

Rgl. Oberamtsgericht.
Leypoldt, A.-W.

Waiblingen.

Aufforderung an sämtliche hiesige Kriegsréservisten, Landwehremänner, sowie an die exercirten und nichtexercirten Ersatzréservisten.

Dieselben, welche dieses Kriegsjahr Controle-Vorschriften erhalten und die vorgezeichnete Anmeldung auf 1. Novbr. 1869 noch nicht gemacht haben, werden aufgefordert, sich längstens am nächsten Sam. tag den 13. Nts. Vormittags bei unterzeichneter Stelle schriftlich oder mündlich anzumelden.

Dabei wird die exercirte Mannschaft auf Punkt 7 und die nichtexercirte Mannschaft auf Punkt 5 ihrer Controle-Vorschriften, wornach die Nichtbefolgung derselben bestraft wird, aufmerksam gemacht mit dem Anfügen, daß diejenigen welche vorgeladen werden müßten, auch 4 Kr. Vorladungsgebühr zu bezahlen haben.

Den 26. November 1869.
Stadtschultheissenamt.

Waiblingen.

Fahrniß-Auction.

In dem Wohnhause der dahier +
Christine geb.
Wacker,
g w es. Ehefrau
des Christian
Friedrich



Siegler, Weingärtners in Großheppach
wird am nächsten

Dienstag den 9. d. Nts.

von Vormittags 8 Uhr an
eine Fahrniß-Auction abgehalten werden,
wobei vorkommt:

Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand,
Schreinwerk, Küchengeräth,
allerlei Hausrath, Faß und
Band-Geschirr, sowie

ca. 27 Eri. Dinkel,
" 6 " Weizen,
" 1 " Welschkorn,
" 4 Ctr. Heu und Dehnd,

ferner 1 Parthie aufgespaltenes Brennholz und Rükenspeisen.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 2. November 1869.

Stadtschultheissenamt.

Etzel.

Pfarrgemeinderathswahl in der Stadt Waiblingen.

In Beziehung auf dieselbe wird folgendes bekannt gemacht:

Der **Pfarrgemeinderath** hat auf Grund der heiligen Schrift und gemäß den Bekenntnisschriften der Evangelischen Kirche die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten in den Gemeinden zu besorgen, also die Pflege des christlichen Lebens, Ueberwachung der Jugend, Wahrnehmung der Sonntagsfeier, christliche Armen- und Krankenpflege, Ueberwachung der niederen Kirchendiener und Gutachten bei deren Bestellung, sowie Gutachten über Nisse u. Ueberschläge bei Kirchenbauten und Ausstattung der kirchlichen Gebäude, auch Neußerung bei Besetzung von geistlichen Stellen an das Kön. Consistorium. — Je nach 6 Jahren tritt die Hälfte der Kirchenältesten aus, kann aber wieder gewählt werden; diesmal treten hier aus die Herren:

- Amtspfleger Steinbuch,
- Kastenspflger Pfander,
- Johannes Schwarz,
- Jakob Fleiderer,
- Schulmeister Maier.

Dagegen bleiben diesmal im Pfarrgemeinderath zurück und kommen also nicht in die Wahl folgende Herren: Stadtrath Kaufmann, Imman. Bunnz, Reallehrer Mürdter, Tuchmacher Rinkler, Bäcker Saylor.

Die Wahl findet statt am nächsten Sonntag, 24. Trin., 7. Nov., nach der Morgenpredigt.

Die leeren Wahlzettel werden in dieser Woche ausgetragen, sind aber auch auf dem Rathhaus zu bekommen. Auf denselben sind 5 Männer als Kirchenälteste zu schreiben, und zwar deutlich, auch genau zu bezeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Wählen dürfen nach der Kön. Verordnung (Regierungsblatt 1857 Nr. 2.) alle Männer der Gemeinde, die sich als Mitglieder der Evangelischen Landeskirche zu deren Ordnung bekennen, und an keinem der Mängel leiden, die für bürgerliche Wahlen unfähig machen, die nicht durch unzweifelhafte Thatfachen den Ruf unfirchlichen Sinnes und unsittlichen Wandels sich zugezogen, die das 30ste Jahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und ihren festen Wohnsitz hier haben, oder seit den letzten 3 Jahren sich hier aufhalten.

Zu Kirchenältesten können nur solche Männer gewählt werden, die nach obigem auch wahlberechtigt sind, das 40ste Lebensjahr überschritten haben und ihren christlichen Sinn durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel bethätigen.

Die Wählerliste liegt bis Donnerstag Abend auf dem Rathhause zur Einsicht auf. Etwaige Anstände sind längstens bis Freitag beim Pfarrgemeinderath anzubringen.

Die Wahlberechtigten, denen das Wohl und Gedeihen der Kirche am Herzen liegt, werden nun herzlich gebeten, einmal, ihr Wahlrecht auch wirklich auszuüben, sodann

Männer von christlichem Sinn und Wandel, wie das auch seither geschehen ist, zu wählen, die der Gemeinde Bestes auf dem Herzen tragen und durch ihre Wirksamkeit auch zu befördern suchen. Der Herr aber, das Haupt Seiner Gemeinde, gebe Seinen Segen zu der bevorstehenden Wahl und sende uns Sein Licht und Seine Wahrheit, daß sie uns leiten.

Waiblingen, 3. November 1869.

R. Stadtpfarramt Bührer.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der dahier † Christiane geb. Wacker, gewes. Ehefrau des Christian Friedrich Siegle in Groshheppach kommt am nächsten

Montag den 8. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



- Gebäude:**
 Ein 1stod. Wohnhaus mit Hofraum in der Vorstadt.
 Br. B. Anschl. 350 fl.
 waisengerichtl.
 taxirt zu 600 fl.
 angekauft zu 561 fl.

Acker:

- 3/8 Mrg. 19,7 Ath. in der Wasserstube neben Friedrich Koller und den Anstößern waisengerichtl. taxirt zu 275 fl. angekauft zu 254 fl.

willkürlich gebaut:

- 2/8 Mrg. 31,7 Ath. im Sämänn
- 1/8 Mrg. 32,4 Ath. Wiesen im Regenbach neben Kübler Häsele und den Anstößern. waisengerichtl. taxirt zu 300 fl. angekauft zu 270 fl.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen. Den 2. November 1869.

Stadtschultheissenamt.

Gel.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

In der Verlassenschaftsache des Matthäus Jakob Böcker, gewesenen Weingärtners dahier, wird die vorhandene Fahrniß am

Donnerstag, den 4. d. Mts. von Vormittags 8 Uhr an mittelst Auktion gegen baare Bezahlung verkauft.

- Es kommt dabei vor:
- Kleider, Bett- und Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, etwas Stroh u. ca. 10 Eri. Dinkel,
 - Faß und Bandgeschirr und allerlei Hausrath.

Den 2. November 1869.

R. Gerichts-Notariat.

C. F. Kerler.

Waiblingen.

Ein noch gutes eisenes Helm zu einem deutschen Ofen hat zu verkaufen.

Joh. Pfeiderer's Wittwe.

Waiblingen.

Steuerzahlung betr.

Wer von den verfloffenen 4 Monaten noch mit der Steuer im Rückstande ist, wird zur Bezahlung hiemit aufgefordert, da sonst Vorladung gegen Ganggebühr stattfinden müßte.

Den 28. Oktober 1869.

Stadtschultheissenamt.

Schwaikheim,

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des verstorbenen Johann Friedrich Kölz, Maurers dahier, werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, indem sonst bei der Verlassenschaftsausinandersetzung auf sie keine Rücksicht genommen werden könnte.

Den 1. November 1869.

R. Amtsnotariat Winnenden.

Haberer.

Schwaikheim,

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des Jakob Friedrich Haag, Schneiders dahier, haben die Erben die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten; es werden deshalb die Gläubiger, insbesondere die in seinem früheren Gante durchgefallenen, aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn auf ihre Befriedigung von Amtswegen keine Rücksicht genommen würde, und ihnen bloß das mit dem Ablauf von 3 Jahren vom Erbschafts-Antritt an verjährende Absonderungs-Recht vorbehalten bleibe.

Den 1. November 1869.

R. Amts-Notariat Winnenden.

Haberer.

Heilanstalt Winnenthal.

Am Donnerstag den 4. ds. Nachmittags 1 Uhr

werden in der R. Heilanstalt gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

- 25 Stück Fenster verschiedener Größe von eichen Holz sammt Beschlag, 8 gestemmte Zimmerthüren mit Band und Schloß, mehrere Vorkaminthüren, 2 gestemmte Treppen mit eichenen Jargen, einige Stacketenzäune, verschiedenes Abfallholz in Loose vertheilt, Drahtgitter mit hölzernen Rahmen und eine Parthie Rauchabzugsröhren in verschiedenen Größen zum Gebrauch noch tauglich.

Die Gegenstände sind vor dem Verkauf zur Ansicht aufgestellt.

Den 1. November 1869.

R. Oekonomie-Verwaltung.

Guelin.

Waiblingen.

Eine große, neue Krautstande hat zu verkaufen.

Küfer Seibold.

R. Hof-Cameralamt Waiblingen.
Am
Donnerstag, den 4. November,
Mittags 12 Uhr
wird unter der Kelter beim Hof-Cameral-
amts-Gebäude

1 Beersäcker
von rothem Gewächs
im Aufstreich verkauft.
Waiblingen, 1. Nov. 1869.

R. Hof-Cameralamt.
Gusmann.

Korb.
Im hiesigen Pfarrhaus werden am
Freitag den 5. November
Vormittags 11 Uhr
1 Oval-Ofen, 1 Säulenofen, 1 Abtritt-
trog und Bretter von einem Stubenboden
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Korb, den 30. November 1869.

R. Kreis-Amt.
Schwarz.

Großheppach.
Für einen hiesigen Bürger und pünkt-
lichen Zinszahler suche ich auf Martini
d. J. gegen zweifache Güter-Versicherung
ein Anlehen von

900 fl.

Schultheiß Hoch.

Bresenader
200 fl
Pflegschaftsgeld hat gegen
gesekliche Sicherheit anzuleihen.
Gemeinderath
Nachttrieb.

Waiblingen.
Selbstverfertigte
Filzschuhe und
Stiefeletten
empfehl zu billigen Preisen.
F. Killinger,
Schuhmacher.

Loeslund's Malz-Extrakt,
bei der Pariser Weltaus-
stellung preisgekrönt, ist
das wirksamste Mittel gegen Husten,
Heiserkeit, Brust- und Halsleiden.
Zu haben in allen Apotheken.

Waiblingen.
Nächsten Freitag und
Samstag
Mehlsuppe
a la carte bei
Mayer & Stern.

Waiblingen.
Meine neben Jakob Heinrich und
Georg Betsch gelegene Spittelhalde im
Mehgehalt von 1/2 Morgen setze ich hiemit
zum Verkaufe aus.
J. Pfleger, Wittwe.

Liebig's Fleisch-Extract

aus Fran-Bentos (Süd-Amerika)

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Große Ersparniß für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe. zu 1/3 des Preises der-
jenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen
Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.
Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867
u. Havre Ausstellung 1868.

Detail-Preise für ganz Deutschland:
engl. Pfd. Topf 1/2 engl. Pfd.-Topf 1/4 engl. Pfd.-Topf 1/8 engl. Pfd.-Topf
a fl. 5. 33 fr. a fl. 2. 54 fr. a fl. 1. 36. a fl. —. 54 Krz.

Warnung.

Um den Consumenten vor Täuschung und Mißbräuchen sicher zu stellen, daß
man ihm statt des ächten Liebig'schen Fleisch-Extracts, nicht anderes
Extract unterschiebe, befindet sich auf allen Töpfen ein Certificat mit
der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von Liebig und Dr. W.
von Wattenkofer als Bürgschaft für die Reinheit, Aechtheit und Güte
des Liebig's Fleisch-Extract.

Nur wenn der Käufer auf diese Unterschriften achtet, ist er sicher, das von
obigen Professoren analysirte und controlirte ächte Liebig's Fleisch-Extract zu
empfangen.

J. Liebig

W. Wattenkofer

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Die
Mechanische Flachs- Hanf- & Abwerg-Spinnerei
von
F. Kerler & Cie. in Memmingen (Bayern)
empfiehlt sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf und Abwerg** im Lohn. — Der
Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche
Qualität der Garne wird zugesichert.
Rohstoffe zur Besorgung übernimmt

der Agent:
Herr Imm. Scheffel in Waiblingen.

Waiblingen.
Güterverkauf.
Unterzeichneter hat folgende Güter
verkauft:
1/2 Mrg. 6 Ath. im Eisenthal mit
Dinkel, neben Friedrich Kost
angekauft um 392 fl.
3/8 Mrg. 44,1 Ath. im Kleinen Feld
neben Gottlob Lämmle
angekauft um 385 fl.
4/8 Mrg. 4 Ath. im mittlen Grund
angekauft um 300 fl.
Die Hälfte an 7/8 Mrg. 14,2 Ath. auf
der Wasserstube neben alt Koller
angekauft um 200 fl.
2/8 Mrg. 35,3 Ath. ebendasselbst neben
Christoph Klingler
angekauft um 145 fl.
die Hälfte an 5/8 Mrg. 14,5 Ath. im
mittlen Kottisohl neben Posthalter
Hesl
angekauft um 140 fl.
3/8 Mrg. 41,6 Ath. im Bofinger neben
Johannes Hartmann von Korb und
Gottfried Häbich
angekauft um 180 fl.
4/8 Mrg. 3,5 Ath. Wiesen mit 7
Bäumen im Kezenbäch
angekauft um 325 fl.
die Hälfte von 3 1/2 Mrg. ebendasselbst

mit 8 Bäumen neben Gottlieb
Wintler,
angekauft um 567 fl.
Dieselben kommen am
Montag den 8. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause in öffentlichen Auf-
streich, wozu weitere Liebhaber eingeladen
sind.
Christian Zerweck.

Waiblingen.
Güter-Verkauf.
Die in der Verlassenschaft der Friedr.
Kuhnle, Wagner Wittwe vorhandene
Güter wurden angekauft:
1/8 Mrg. 37,4 Ath Acker in der
Wasserstube für 350 fl.
1/8 Mrg. 1,2 Ath. im äußern idualen
Pfad für 350 fl.
4/8 Mrg. 19,7 Ath. in Schipperts-
Acker für 450 fl.
42,8 Ath. Baumwiese im Rosberg
für 50 fl.
Der Aufstreich findet am
Montag den 8. November
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus statt.

Waiblingen. Haus- und Güter- Verkauf.

Gotthilf Minkler hat verkauft:
seine besitzende halbe Behau-
fung in der Vorstadt
um 550 fl.

Dehgleichen
2 Viertel 3 Ruthen Acker am Neu-
städter Weg neben Jakob Heidt und
Hausler von Neustadt,
um 230 fl.
2 1/2 Viertel 2 Ruthen im kleinen Feld
um 362 fl.

Dieselben kommen am nächsten
Montag den 8. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause in einmügigen Auf-
streich.

Ferner ist noch zu verkaufen:
1 Brtl. 36 Rth. Baumgut im untern
Kostisohl neben Zimmermann Ch-
mann,
4/8 Mrg. 26 Rth. Wiesen am Wein-
steiner Weg neben Stadtbote Kauff-
mann.

Kaufsliebhaber hiezu sind freundlich
eingeladen.

Waiblingen. Acker zu verpachten
3 Brtl. Acker in der Brach am Schmie-
dener Weg hat zu verpachten
Friedr. Bloß, Flaschner.

Turn-Verein Waiblingen.

Nächsten Samstag den 6. November
**allgemeine Monatsversamm-
lung**

im Vereinslokal.
Wichtige Vereinsangelegenheiten erfor-
dern die Anwesenheit sämtlicher Mit-
glieder. Der Ausschuss.

Ein geordnetes Laufmädchen
wird gesucht. Näheres bei
der Redaction.



Verloren!
Am letzten
Samstag sind
von Groß-
heppach bis an die Cann-
städter Höhe 2 Pferdsteppiche
verloren gegangen. Der red-
liche Finder wolle dieselben
im Ramm in Großheppach oder bei der
Redaction d. Bl. gegen gute Belohnung
abgeben.

Feytona. Feytona.
Das berühmte amerikauische
Mittel beseitigt augenblick-
lich jeden Zahnschmerz!
Necht bei **Wilh. Gastegger**
in Waiblingen.

Gewerbe-Verein.

Am **Samstag den 6. Novbr.**
findet Nachmittags 3 Uhr eine Ausschus-
sitzung in der Post in Waiblingen statt,
wozu auch die übrigen Mitglieder einge-
laden sind.

L. Müller.

Großheppach.
Einen ordentlichen jungen Menschen
nimmt in die Lehre.

J. J. Pfund, Schumacher.

Ulmer Münsterbauweise
a 35 fr. pr. Stück und
Eisenbahn-Fahrtenpläne
sind zu haben in der
N. F. Buchschen Buchdruckerei.

Waiblingen.

Brotpreise vom 1. November 1869.
2 Pfd. weißes Brod bei sämtl. Bäckern
der Stadt 7 fr.
4 Pfund schwarzes Brod dehglichen
12 fr.
1 paar Weden bei Bäcker Holzwarth,
Kauffmann, Rachel, Bann, Klöpfer,
Mayer, Yang u. Plessing 9 Lth.
Breyer, Pfander, Grieb u. Eayler
4 Lth.
Schwarz, Reinhardt, Pfeiderer und
Mergenthaler 8 Lth.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 31. Okt. In der immer noch im Fluß be-
griffenen Impffrage ist es nicht ohne Interesse zu erfahren,
daß von der t. großbritannischen Regierung an den hiesigen
Gesandten Sir Gordon die Aufforderung ergangen ist, einen
Bericht über den diesseitigen Stand der Impffrage einzusen-
den und daß Sir Gordon einen solchen Bericht auf Grund-
lage der Mittheilungen des Impffagitors Dr. Nutinger vor
einigen Tagen abgeseudet hat. Wenn ich recht unterrichtet
bin, so hat die englische Regierung ähnliche Aufforderungen
an ihre sämtlichen diplomatischen Vertreter in Deutschland
ergehen lassen. Es scheint also, daß man eine neue Reguli-
rung dieser Angelegenheit in England ernstlich ins Auge ge-
faßt hat. Hier in Württemberg sind die Eingaben an die
Ständekammer schon mit mehr als 8000 Unterschriften bedeckt,
wovon allein über 1000 auf Heilbronn kommen. Nicht min-
der ist in Baden die Anti-Impffagitation im Gange und ist
Freiburg der Hauptsitz dieser Bewegung, die dort außer ver-
schiedenen Journalartikeln auch besondere Brochüren hervor-
gerufen hat. Natürlich ist damit die Frage des Impfsens selbst
noch nicht entschieden und muß diese Entscheidung den Männern
der Wissenschaft überlassen werden. Zunächst handelt es sich
nur um die Aufhebung des Impfwangs.

Der Leitenmayer'sche Weinberg ist um 37,000 fl. und der
Stöckle'sche um 7600 fl. von einem Hr. Clafen erkaufte wor-
den, der eine prachtvolle Villa als Zierde der Umgebung
Stuttgarts erbauen will.

Heilbronn, 1. Nov. Gestern Abend gegen 6 Uhr und
heute früh kurz nach 4 Uhr wurden hier mehrere starke Erd-
erschütterungen wahrgenommen.

Darmstadt, 1. Nov. Gestern Abend 8 Uhr wurde ein
Erdstoß beobachtet. Heute sollen ebenfalls schwache Erschütte-
rungen bemerkt worden sein.

Frankfurt, 1. November. Heute Morgen um 4 Uhr
sah ein heftiger Erdstoß statt. Auch in Darmstadt gewahrte
man um 4 1/2 Uhr frühe eine heftige 10 Sekunden lang an-
dauernde Erberchütterung.

Brüssel, 29. Okt. Der Mörder der Damen Vandenz-

poole wurde heute verhaftet. Es ist ein vermöglicher Kauf-
mann von Löwen, der in verwandtschaftlichen Beziehungen zu
den Ermordeten steht. Es ist ermittelt, daß außer vielen
Staatspapieren noch ungefähr 12—15,000 Franken in baarem
Gelde entwendet worden sind.

* Vom Kriesschauplatz in Dalmatien meldet ein
Telegramm (Cattaro, 30. Okt.), daß in Folge anhaltender
„Regenstürmen“ allerseits Waffenruhe herrsche. Truppenver-
stärkungen seien daselbst eingetroffen und andere im Nachrücken
begriffen. Damit die Gesamtverwaltung Dalmatiens nicht
nothleide, soll der Oberbefehl über die zur Bekämpfung der
Insurgenten bestimmten Truppen dem Statthalter FML.
Wagner abgenommen und dem GM. Graf Gottlieb Auer-
sperg (nach Andern dem Baron Philippovich) übertragen
werden. Die Pforte hat den österreichischen Truppen den
Durchzug durch türkisches (auch montenegrinisches) Gebiet ge-
stattet.

Spanien. Die Clubs der Cortes debattirten am
Freitag Nacht 6 Stunden lang über die Wahl eines Königs.
Es kam aber zu keinem Resultat. Die Progressisten stimmten
für den Herzog von Genua, die Unionisten ziehen den Herzog
von Montpensier vor. Die Minister Silvela und Ardannaz
haben ihre Entlassung eingereicht, weil sie als Unionisten in
dieser Frage mit dem Ministerpräsidenten Prim gänzlich dis-
harmoniren.

New-York, 29. Okt. Der Dampfer „Stonewall“ ist
auf dem Wege von St. Louis nach New-Orleans verbrannt.
200 Personen, darunter viele Frauen und Kinder, sind um-
gekommen.

Mio, 8. Oktbr. Die Regierung erklärte, den Krieg fort-
setzen zu wollen. Die Armee bereitet sich zur Verfolgung von
Lopez vor.

Fruchtpreis vom Waiblinger Fruchtmarkt vom 30. October 1869.

Dinkel pr. Ctr. 3 fl. 30 fr. 3 fl. 29 fr. 3 fl. 24 fr.
Haber „ „ 3 fl. 40 fr. 3 fl. 34 fr. 3 fl. 30 fr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 28. October 1869.

Dinkel pr. Centr. 3 fl. 48 fr., 3 fl. 38 fr., 3 fl. 31 fr.
Haber „ „ 3 fl. 36 fr., 3 fl. 33 fr., 3 fl. 30 fr.